

Ausschussvorsitzender Krusche berichtet über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus, Stadtmarketing, Paten- und Partnerschaften und Kultur vom 21.11.2017.

Insbesondere weist er auf die Initiative „Stolpersteine“ hin. Diese Steine werden vor Häusern mit Einwilligung der Hauseigentümer in das Pflaster eingesetzt, in denen vom Nationalsozialismus verfolgte Juden gelebt haben. Der Arbeitskreis will einen Antrag formulieren und die weitere Vorgehensweise in der nächsten Ausschusssitzung festlegen.

Weiterhin trägt Ratsherr Krusche ausführlich die Aktivitäten der Ankum-Bersenbrücker-Eisenbahn vor und geht auf das Leerstandsmanagement, den Markenauftritt der Stadt Bersenbrück und die Weihnachtsbeleuchtung ein.

Ratsherr Uphoff fragt an, ob Herr Beelmann als Geschäftsführer der ABE im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss Informationen über die Erhöhung der Versicherungsbeiträge um 18.000,00 Euro und der Rechts- und Beratungskosten um 16.000,00 Euro gegeben hat.

Der Bürgermeister wird die Gründe in der nächsten Gesellschafterversammlung der ABE erfragen.

Anschließend wird die Niederschrift des Ausschusses, mit Ausnahme der Tagesordnungspunkte, die noch gesondert in der Sitzung behandelt werden, zustimmend zur Kenntnis genommen.